

- AcI oder einfacher Infinitiv bei den Verben des Begehrens und Wünschens

AcI	einfacher Infinitiv
Ἐλπίζω σε μὴ ἀντιλέγειν. <i>Ich erwarte, dass du nicht widersprichst.</i>	Ἐθέλομεν τὸν δῆμον ἐπὶ τὴν ἀρετὴν ἄγειν. <i>Wir wollen das Volk zur Tugend führen.</i>
• Das Subjekt des Infinitivs ist verschieden von dem des übergeordneten Verbs: → (Subjekts-)Akkusativ mit Infinitiv; • der (finale) Infinitiv drückt ein Begehren aus (≈ <i>Widersprich nicht!</i>): → Negation μὴ.	• Das Subjekt des Infinitivs ist dasselbe wie das des übergeordneten Verbs: → einfacher Infinitiv; • der (finale) Infinitiv drückt eine Absicht aus (≈ <i>Lasst uns das Volk ...</i>): → Negation μὴ.
	Γράφω σοι ἥκειν πρὸς ἐμέ. <i>Ich schreibe dir, dass du zu mir kommen sollst.</i> • Das Subjekt des Infinitivs ist zwar verschieden von dem des übergeordneten Verbs, ist aber bereits in einem vom übergeordneten Verb abhängigen <i>Dativ</i> oder <i>Genitiv</i> enthalten: → einfacher Infinitiv; • der (finale) Infinitiv drückt ein Begehren aus (≈ <i>Komm zu mir!</i>): → Negation μὴ.

» Zusammenfassung «

- ▶ Bei ungleichen Subjekten: AcI; bei gleichem Subjekt: einfacher Infinitiv.
- ▶ Das Subjekt des *einfachen* Infinitivs kann in einem von dem übergeordneten Verb abhängigen Dativ oder Genitiv enthalten sein.

BASISWISSEN

§ 6. Konstruktion der Verben nach Sinnrichtung (2. Folge)

Bei den Verben des **Begehrens** und **Wünschens** wie ἐθέλω (*wollen*), κελεύω (*befehlen*), ἐλπίζω (*erwarten*) ..., gelegentlich auch bei Verben des Sagens (z. B. λέγω = ‚befehlen‘) steht als Objekt:

- Infinitiv bzw. AcI [Negation: **μὴ**]

Ἐθέλομεν πρὸς σὲ ἥκειν.

Wir wollen zu dir kommen;

ἐλπίζω σε μὴ ἀντιλέγειν.

ich erwarte, dass du nicht widersprichst.

§ 7. Der Infinitiv oder der AcI steht als Subjekt

bei unpersönlichen Verben oder gleichwertigen Ausdrücken wie z. B.

ἔξεστι(ν)	<i>es ist möglich, erlaubt</i>	δίκαιόν ἐστι(ν)	<i>es ist gerecht</i>
δεῖ, χρή	<i>es ist notwendig</i>	κακόν ἐστι(ν)	<i>es ist schlimm</i>
συμβαίνει	<i>es ereignet sich</i>	u. dgl.	

► Negation des Infinitivs: μή.

Ἐν τοῖς φαύλοις φιλίαν γίνεσθαι οὐκ ἔξεστιν·	<i>Dass unter den Schlechten Freundschaft entsteht, ist nicht möglich [AcI als Subjekt];</i>
κακόν ἐστι τῷ φίλῳ μὴ πιστεύειν·	<i>es ist schlimm, dem (seinem) Freund nicht zu vertrauen [einfacher Infinitiv als Subjekt];</i>
οὐκ ἔξεστί μοι πρὸς σέ ἥκειν·	<i>es ist mir nicht erlaubt, zu dir zu kommen</i> [das Subjekt des Infinitivs ist im Dativ μοι bereits enthalten → einfacher Infinitiv].

§ 8. Übersetzungsmöglichkeiten des Infinitivs und des AcI

► Einfacher Infinitiv

- meistens dt. Infinitiv:

Νομίζω δόξῃ προέχειν σου·	<i>Ich glaube, dir an Ruhm überlegen zu sein;</i>
ἐθέλω τὸν δῆμον παιδεύειν·	<i>ich will das Volk erziehen;</i>

- dass-Satz:

γράφω σοι ἥκειν πρὸς ἐμέ·	<i>ich schreibe dir, dass du zu mir kommen sollst.</i>
---------------------------	--

► AcI

- dass-Satz oder verkappter Nebensatz ohne Konjunktion:

Λέγουσιν τὴν δικαιοσύνην ἀρετὴν εἶναι·	<i>Sie behaupten, dass die Gerechtigkeit eine Tugend ist (sei);</i>
	oder: <i>sie behaupten, die Gerechtigkeit sei eine Tugend;</i>

- dt. Infinitiv:

ἀναγκάζουσί με λέγειν·	<i>sie zwingen mich zu reden;</i>
------------------------	-----------------------------------

- Gewichtsverlagerung (► bes. bei den Verben des Meinens nützlich!)

νομίζω τὴν δικαιοσύνην ἀρετὴν εἶναι·

→ der AcI wird im Dt. zum Hauptsatz, das griech. übergeordnete Verb erscheint

- als eingeschobener Hauptsatz: *die Gerechtigkeit ist, glaube ich, eine Tugend;*
- als Nebensatz: *die Gerechtigkeit ist, wie ich glaube, eine Tugend;*
- als präpositionaler Ausdruck oder Adverb: *meiner Meinung nach ist die Gerechtigkeit eine Tugend.*